

Internationaler Gastwissenschaftler der Fachgruppe Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Dr. Michael Parzer

Kurzbiografie

Michael Parzer studierte Soziologie und Musikwissenschaft an der Universität Wien und promovierte mit seiner 2011 veröffentlichten Arbeit „Der gute Musikgeschmack. Zur sozialen Praxis ästhetischer Bewertung in der Popularkultur“. Von 2009 bis zuletzt war er Universitätsassistent am Institut für Soziologie der Universität Wien. Zu seinen aktuellen Forschungsinteressen zählen soziale Ungleichheit sowie die kultursoziologische Untersuchung von migrantischen Ökonomien.

Kürzlich erschienene Publikationen zum Workshop-Thema:

- Michael Parzer / Irene Rieder / Franz Astleithner (2016): „Da glaubt man ja, man ist in Istanbul.“ Fremdheitserfahrungen und symbolische Grenzziehungen im migrantischen Lebensmittelhandel. In: Sozialwissenschaftliche Rundschau, 56. Jg., Heft 2, 180–200.
- Michael Parzer / Irene Rieder / Eva Wimmer (2016): Using Go-Alongs for Exploring Immigrant Entrepreneurs' Native Customers. In: Current Sociology. OnlineFirst DOI: 10.1177/0011392116656724.
- Michael Parzer / Florian J. Huber (2015): Migrant Businesses and the Symbolic Transformation of Urban Neighborhoods: Towards a Research Agenda. In: International Journal of Urban and Regional Research, Vol. 39 (6), 1270–1278.

Seminarveranstaltung im WISE 2016/17 an der Universität zu Köln: MIGRANTISCHE ÖKONOMIEN. Zur sozialen und kulturellen Bedeutung unternehmerischer Selbständigkeit von Zugewanderten

Inhaltliche Beschreibung

Unternehmerinnen und Unternehmer mit Migrationshintergrund gewinnen in zahlreichen westeuropäischen Städten im Zuge von vielfältigen Migrationsbewegungen zunehmend an Bedeutung. Mit ihren Geschäften und Restaurants, ihren zum Teil als „ethnisch“ präsentierten und/oder wahrgenommenen Produkten und Dienstleistungen sowie ihren transkulturellen und kosmopolitischen Praktiken tragen sie nicht nur zur ökonomischen, sondern auch maßgeblich zur sozialen und kulturellen Transformation urbaner Räume bei. Ausgehend von dieser Beobachtung richtet sich der Fokus dieser Lehrveranstaltung auf die wissenschaftliche Betrachtung unterschiedlicher Ausprägungen migrantischer Ökonomien.

Auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Ansätze sowie empirischer Befunde der internationalen und interdisziplinär ausgerichteten „Ethnic-Business-Forschung“ werden sowohl unternehmerisches Handeln als auch Konsumpraktiken in Hinblick auf urbane Wandlungsprozesse in den Blick genommen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem vielfach diskutierten Integrationspotenzial migrantischer Unternehmen.

Die Lehrveranstaltung verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll ein Überblick über die aktuelle sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit migrantischen Ökonomien gegeben werden. Zum anderen soll die zu diskutierende Literatur dazu anregen, ausgewählte Aspekte empirisch zu beleuchten, u.a. durch Ausflüge ins Forschungsfeld vor Ort (z.B. in die Keupstraße oder in die Weidengasse).

MIGRANTISCHE ÖKONOMIEN

Zur sozialen und kulturellen Bedeutung unternehmerischer Selbständigkeit von Zugewanderten

Wintersemester 2016/2017

| | Termin | | Raum |
|----------------|------------|-----------|----------------------------------|
| Vorbesprechung | Do, 20.10. | | 1.338 (HF, Gebäudeteil C) |
| Kompaktphase | Fr, 28.10. | 16–20 Uhr | Seminarraum S 165 (ehem. R 1.23) |
| | Sa, 29.10. | 10–18 Uhr | Seminarraum S 133 (ehem. R 119) |
| | Sa, 5.11. | 10–18 Uhr | Seminarraum S 178 |

Ablauf des Seminars

Im Seminar soll das Themenfeld „Migrantische Ökonomien“ gemeinsam erarbeitet werden: Neben thematischen und theoretischen Vorträgen des LV-Leiters sind Input-Referate durch die Studierenden sowie Diskussionen zu ausgewählten Aspekten geplant.

Termine und Themenschwerpunkte

28.10.2016, 16–20 Uhr

I. Einführung: Migrantische Ökonomien als Gegenstand der Sozialwissenschaften

Begriffe | Zahlen und Fakten | Forschung | Seminarplan

29.10.2016, 10–13:00 Uhr

II. Wirtschaften mit Migrationshintergrund

Erklärungsmodelle | Unternehmerische Praktiken | Soziale Mobilität vs. Prekarisierung?

29.10.2016, 14–18:00 Uhr

III. Konsumpraktiken in migrantischen Ökonomien

Kundschaft migrantischer Geschäfte | Fremdheitserfahrungen | Kosmopolitischer Konsum

5.11.2016, 10–13 Uhr

IV. Migrantische Ökonomien in urbanen Transformationsprozessen

Alltägliche Diversität im urbanen Raum | Städtische Aufwertungsprozesse und Gentrifizierung

5.11.2016, 14–18 Uhr

V. Migrantische Ökonomien und Integration

„Diversity Seekers“ | Migrantische Kulturökonomien